lokal ist immer wichtiger.

2/2022

Auf dem Weg.

Schwerpunkt Nachhaltigkeit: Wie grün soll und kann die Sparkasse sein?

Sie gehen voran.

Vorreiter-Unternehmen in der Region, die Nachhaltigkeit vom Herzen her betreiben.

Tonangebend!

Die Hosanna-Glocke im Münster ist die Stimme der Stadt – eine Ausstellung.

Mehr drin mit der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Veranstaltungen

18. – 28. Juli 2022
Ausstellung „Schreiner-gesellenstücke 2022“ der Schreiner-Innung Freiburg
Schreiner-Innung Freiburg
Meckelhalle im Sparkassen-FinanzZentrum Freiburg

21. Juli – 19. August 2022
Ausstellung zum African Music Festival Emmendingen
vom AFRIKABA Kulturkreis e. V. Emmendingen
FinanzZentrum Emmendingen

4. August – 16. September 2022
Ausstellung „Hosanna und die Welt der Glocken“
Mehrklang e. V. / Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Meckelhalle im Sparkassen-FinanzZentrum Freiburg

14. September 2022, 20 Uhr
Klangkonzert „Hosanna“ im Rahmen der Ausstellung, live aus der Meckelhalle
Mehrklang e. V. unter Leitung von Prof. Bernhard Wulff
Livestream auf infreiburgzuhause.de

16. September 2022, 20 und 21 Uhr
„Hosanna – Das Glocken-konzert“ auf dem Münsterplatz
Mehrklang e. V. unter Leitung von Prof. Bernhard Wulff
Ausstellung in der Meckelhalle bis Mitternacht geöffnet

16. – 29. September 2022
Ausstellung „Fair-Trade-Woche der Stadt Waldkirch“
FinanzZentrum Waldkirch

27. September – 4. November 2022
Ausstellung „Karl Hauptmann“ – zum 75. Todestag des berühmten Schwarzwaldmalers
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau und Augustiner-museum Freiburg
Meckelhalle im Sparkassen-FinanzZentrum Freiburg

12. Oktober – 4. November 2022
Ausstellung „Degenfechter und Olympiateilnehmer Rudi Maier“
Förderverein Fechten in Waldkirch e. V.
FinanzZentrum Waldkirch

23. November – 30. Dezember 2022
Ausstellung „UNESCO-Auszeichnung Bauhüttenwesen“
Freiburger Münsterbau-verein e. V.
Meckelhalle im Sparkassen-FinanzZentrum Freiburg

30. November – 23. Dezember 2022
Ausstellung „Kalligraphie von Felix Berning Hiel“
FinanzZentrum Waldkirch

Street- und PopArt-Ausstellung „Grow.Together – zusammenwachsen“ in der Meckelhalle

Vom 3. Juni bis 1. Juli 2022 erschien die Meckelhalle im Sparkassen-FinanzZentrum Freiburg ganz im Kontrast zu moderner Street- und PopArt-Kunst. Mit großflächigen Formaten, digitaler Kunst sowie künstlerisch bearbeiteten straßen- und sportplatzüblichen Exponaten widmeten sich Künstler Marc Hartmann und Jeremy Palluce aus dem großen Netzwerk des Vereins Grow.Together e. V. ganz den verbindenden Elementen Fußball und Kunst – und würdigten so den Erfolg des SC Freiburg. Am 24. Juni lud die Sparkasse zum Meet & Greet-Day, einem StreetArt-Performing mit dem Verein Grow.Together e. V. und den Künstlern in der Gauchstraße, ein. Dort konnten Passanten und Interessierte live verfolgen, wie der Bauzaun unter dem derzeit stehenden Baukran von den Künstlern gestaltet wurde und auch selbst mitmachen – und für einige Stunden in den Abend hinein noch die Ausstellung in der Meckelhalle besuchen. Die großflächigen Formate mit Spieler:innen-Porträts des SC Freiburg an den Fenstern der Meckelhalle sind noch bis 28. Juli zu bewundern.

Impressum
Herausgeber: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Verantwortlich für den Inhalt/Koordination: Oliver Conrad
Redaktionsteam: Thomas Walz, Marc Winsheimer, Manfred Mayer, Sabine Schweizer
Text: Patrick Kunkel | *Gestaltung:* D·O·T·S – DIE AGENTUR GMBH, dots-da.com
Bildnachweise: [S. 1/3/4/5/6/8/9/16/17/18/19/20] Adobe Stock; [S. 2] Raphael Pietsch – RAP-Media; [S. 2/3/5/14] Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau; [S. 3/13] Freiburger Münsterbauverein, Foto: Axel Kilian; [S. 10] GUTEX; [S. 11] Taifun; [S. 12] Fritz Geiges (Zeichnung) in: „Schau-ins-Land 10“ (1883); [S. 15] Christoph Nertz; [S. 17] KAROevents // © photo: www.marcgilgen.ch; [S. 17] ZMF / Klaus Polkowsk; [S. 17] Europa-Park; [S. 17] Strandbad Freiburg; [S. 17] Freibad Emmendingen;

lokalist vielseitig.

Inhalt

Wie grün soll die Sparkasse sein? 4
Wie geht das? Ein Finanzinstitut nachhaltig machen? Interview mit Annette König, Nachhaltigkeitsbeauftragte der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse 6
Impulse für gesellschaftliche Transformation

Unser Beitrag für die Zukunft der Region 7
Wie die Sparkasse hier vor Ort konkret zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen beiträgt.

Wir fördern nachhaltige Unternehmen 8
Bei Förderkrediten ist die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau Nummer Eins im Land

Nachhaltig Bauen – was wird gefördert? 9
Unsere Berater:innen bieten Orientierung im Förderdschungel

Die Zukunft auf dem Schirm 10
Neue Sparkassen-App und neues Online-Banking.

Europa à la Card – die neue SC Mastercard 11
Der Sport-Club Freiburg spielt jetzt europäisch. Und auch SC-Fans können jetzt mit der neuen SC-Sparkassen-Karte international bequem bezahlen

Nachhaltig in der Regio verwurzelt 12
Die Sparkasse unterstützt als Geschäftspartner nachhaltige Leuchtturm-Unternehmen

Die Stimme der Stadt 14
Warum ist die Hosanna-Glocke im Freiburger Münster so bedeutungsvoll?

Die neue S-Vorteilswelt ist da! 16
Das Kundenportal mit Geld-zurück-Effekt

Auszeit gefällig? Mit der Sparkasse auf Reise 18
Oberitalienische Seen und andere Urlaubsreisen jetzt exklusiv in der S-Reisewelt

Durchs Heft gerätselt! 20

Der lokalist wird klimaneutral auf umweltfreundlichem 100 % Recycling-Papier gedruckt.

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg
Die Druckerei ist seit 2013
EMAS (DE-126-00089) validiert

EMAS GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT DE-126-00089

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/53210-2002-1001

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C129763

Editorial

Liebe Leser:innen,

Nachhaltigkeit ist in aller Munde, keine Frage. Und das Thema ist kein kurzfristiger Trend, sondern eine dauerhafte Herausforderung, die uns alle betrifft.

Als der sächsische Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz vor über 300 Jahren den Begriff prägte, ging es um einen einfachen Grundsatz: „Es dürfen nicht mehr Bäume gefällt werden, als neue nachwachsen." Er dachte dabei wohl kaum an solche Dinge wie Geldanlagen oder die nachhaltige Ausrichtung von Geschäftsmodellen. Das machen wir heute.

Verantwortung übernehmen für Mensch, Natur und Wirtschaft und dabei stets die nächsten Generationen im Blick haben: Das sind Werte, die uns als regional verankerte Sparkasse seit jeher leiten. Dabei steht außer Frage, dass sich Nachhaltigkeit langfristig auszahlen wird. Nicht nur ökonomisch. Der faire Umgang mit unseren Lebensgrundlagen geht uns schließlich alle an.

Nachhaltigkeit hat viele Facetten. Im aktuellen lokalisten geht es um Beispiele, wie Nachhaltigkeit gelingen kann, etwa durch Investitionen in die nachhaltige Ausrichtung von Geschäftsmodellen unserer Kunden. Vor allem aber widmen wir uns unserer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie. Denn eines ist klar: Wir als Sparkasse haben schon einiges erreicht und angestoßen. Nachhaltigkeit soll zur Selbstverständlichkeit werden. Aber bis dahin ist noch viel zu tun.

Gute Lektüre und eine gesunde Sommerzeit wünscht Ihr

Marcel Thimm
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Wie grün soll die Sparkasse sein?

Wie geht das? Ein Finanzinstitut nachhaltig machen? Und überhaupt: Was ist Nachhaltigkeit? Annette König ist Chief Sustainability Officer (CSO) der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau. Die 43-Jährige ist seit einem Jahr dabei, das Unternehmen auf Nachhaltigkeit auszurichten. Was bedeutet das für die Kund:innen, was für Mitarbeitende?

lokalist | *Alle reden drüber: Aber was bedeutet Nachhaltigkeit wirklich?*

Annette König | Nachhaltigkeit geht alle an. Das wissen auch alle. Irgendwie. Aber für viele ist Nachhaltigkeit vor allem: Strom sparen, Müll trennen. Rad fahren. Solche Dinge. Alles richtig, alles gut. Aber Nachhaltigkeit ist viel mehr: Nämlich eine Riesenaufgabe – wenn man es ernst meint. Es geht schließlich um ein ganz großes Ding, die Transformation hin zu einer besseren, zukunftsfähigen Gesellschaft.

lokalist | *Der Klimawandel ist schon da. Mit voller Wucht. Kann die Sparkasse helfen, die Sache noch zu drehen?*

» | Das Thema geht alle an. Aber wir Sparkassen haben 40 Millionen Privatkund:innen in ganz Deutschland. Und 1,5 Millionen Firmenkund:innen. Das ist ein ziemlich großer Hebel, um gesellschaftliche Veränderungen mitzugestalten. Auch bei uns in der Region sind wir eine Größe: Mit 260.000 Kund:innen sind unsere Entscheidungen Motor für gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen – und prägen damit unsere Zukunft. Wie kaum andere Finanzinstitute können wir das Thema Nachhaltigkeit wirklich in die Mitte der Gesellschaft tragen.

lokalist | *Muss die Sparkasse überhaupt noch nachhaltig werden? Sie ist es doch schon: Nachhaltigkeit steckt ihr doch in den Genen, seit ihrer Gründung …*

» | Schön wäre es. Klar, wir haben den Auftrag für das Gemeinwohl, festgeschrieben im Sparkassengesetz seit über 200 Jahren. Das unterscheidet uns tatsächlich von anderen Kreditinstituten.

lokalist | *Aber?*

» | Es reicht nicht mehr. Wir können nicht sagen: Das war schon immer so. Wir kennen uns aus mit Verantwortung für die Zukunft, die Region, die Menschen.

lokalist | *Stimmt das denn nicht?*

» | Oh, doch. Wir Sparkassen können das sehr glaubhaft untermauern und vermitteln. Mit unserer Geschichte. Mit unserer Haltung, unseren Produkten, die wir schon haben und unserem Förderengagement. Im ganzen Land beteiligen sich Sparkassen in ihren Regionen bereits aktiv an der ökologischen, ökonomischen und sozialen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. Die Kund:innen kommen deshalb zu uns. Aber sie gehen bewusster damit um, was mit ihrem eigenen Geld passiert. Das ist anders als früher. Deshalb wir müssen noch viel weiter gehen.

lokalist | *Wie?*

» | Absichtserklärungen sind schön. Aber nur glaubwürdig, wenn auch Taten folgen. Der Finanzmarkt ist ein zentraler Stellhebel, um die internationalen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Im Kern geht es darum, Kapitalströme hin zu nachhaltigkeitsfördernden Wirtschaftsaktivitäten zu lenken. Das ist das erste Ziel. Klingt erstmal gut, oder?

lokalist | *Aber den Hebel umzulegen ist nicht so einfach?*

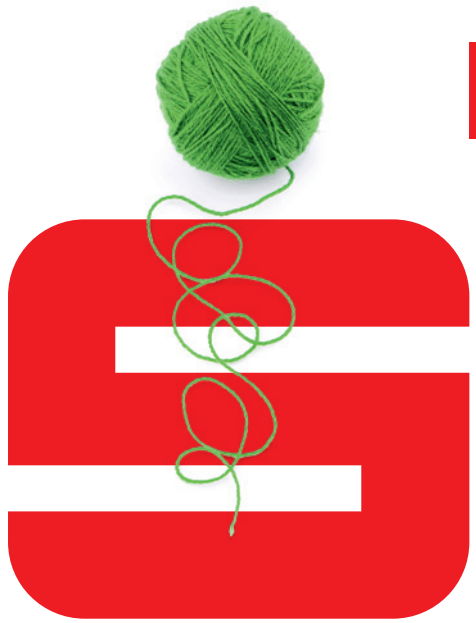
» | Genau. Verstehen Sie mich nicht falsch. Wir sind wirklich auf einem guten Weg. Unter anderem mit der „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nach-

Annette König, Nachhaltigkeitsbeauftragte der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

haltiges Wirtschaften“, die wir unterzeichnet haben. Nach innen läuft einiges richtig: Wir sparen CO_2 ein, wir verbessern unsere Ökobilanz, wo wir können und versuchen, eine noch bessere Arbeitgeberin zu werden: Vielfältiger, diverser. Nachwuchskräfte stellen immer öfter die Frage: Hat das, was ich tue, einen Sinn? Bei uns hat es das.

lokalist | *Und nach außen?*

» | Wir finanzieren Windräder, Solaranlagen, ökologische Unternehmen und den klimaschonenden öffentlichen Nahverkehr. Unser Geld steckt in Niedrigenergiehäusern. Und über die Deka bieten wir grüne Anlagemöglichkeiten für unsere Kund:innen an. Aber wenn wir das Thema Nachhaltigkeit in aller Konsequenz ernst nehmen – und das wollen und müssen wir, dann müssen wir uns noch ernsthafter damit beschäftigen, wie wir Geld in Zukunft wirklich grün machen.



lokalist | *Wie geht das?*

» | Kreditvergabe ist unser Kerngeschäft. Wenn wir wirklich nachhaltig werden wollen, müssen wir uns damit befassen: Wo möchten wir in Zukunft unser Kapital hinfließen lassen und wo nicht? Das ist nicht so leicht, wie es klingt. Was würde passieren, wenn wir den Stellhebel komplett umlegen auf hundert Prozent ökologisch? Wer und wie viele unserer Kund:innen wären davon betroffen?

lokalist | *Also: Wie grün müssen diese sein, damit sie sie noch finanzieren?*

» | Sehen sie das Dilemma? Möchte ich dunkelgrün sein oder doch lieber nur ein bisschen hellgrün. Wir sind der Nachhaltigkeit verpflichtet, aber auch unseren Kund:innen. Wir müssen also eine Balance finden zwischen Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Es kann nicht jede Person sofort grün werden. Nicht, weil er nicht will, sondern weil es eine Geldsache ist, das auch umzusetzen.

lokalist | *Wir müssen uns das, was wir verändern möchten, auch leisten können?*

» | Genau. Man kann ja nicht mit Menschen brechen, die nicht sofort dazu in der Lage sind, all das umzusetzen, was unter Nachhaltigkeitsaspekten ideal wäre. Unsere Aufgabe ist es, abzuwägen: Wie gelangen Menschen oder Unternehmen zu diesem Ziel? Wir müssen alle mitnehmen auf dem Weg. Das ist unsere Aufgabe.

lokalist | *Haben Sie schon eine Lösung?*

» | Ehrlich gesagt: Nein. Denn es gibt meines Erachtens nach nicht nur eine Lösung. In dem dynamischen Umfeld der Nachhaltigkeit, mit dem ich mich beschäftige, ist das undenkbar. Es gilt vielmehr, sich mit den Inhalten, Zielen und Auswirkungen zu beschäftigen. Aber wir haben begonnen, uns zu bewegen! Das Thema Nachhaltigkeit bringt uns vor allem dazu, mehr darüber nachzudenken, welche Konsequenzen unsere Entscheidungen wirklich haben. Letztlich erfordert es eine Sache, die wir uns heute viel zu wenig nehmen: Zeit. ◀

Nachhaltigkeit ist nie fertig

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie: Impulse für gesellschaftliche Transformation

▶ Die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau entwickelt aktuell eine zukunftsweisende, eigene Nachhaltigkeitsstrategie. Wir haben sechs Handlungsfelder definiert, mit denen wir jene Nachhaltigkeitsaspekte anpacken, auf die wir mit unserer Geschäftstätigkeit den stärksten Einfluss haben. In einigen Feldern können wir bereits mess- und belegbare Erfolge vorweisen. In anderen definieren wir verbindliche, terminierte Ziele, die wir schrittweise in den nächsten Jahren umsetzen werden.

Handlungsfelder

1. Unsere Kund:innen: Welche nachhaltigen Produkte und Dienstleistungen bieten wir an? Außerdem ist unser Anspruch, Werbung, Ansprechwege und Kommunikation nach außen nachhaltig, transparent und kundenfreundlich zu gestalten.

2. Unser Finanzierungsgeschäft: Wen finanzieren wir in Zukunft, warum tun wir das und wie? Auch der Eigenhandel kommt auf den Prüfstand: eigene Geldanlagen sollen ausschließlich nach nachhaltigen Kriterien erfolgen!

3. Unsere Mitarbeitenden: Förderung von Vielfalt und Diversität am Arbeitsplatz, Bewusstseinsbildung sowie berufliche und persönliche Entfaltung unserer Mitarbeitenden ist unser Anliegen. Alle Mitarbeitenden kennen und engagieren sich für unsere Nachhaltigkeitsziele.

4. Nachhaltiger Geschäftsbetrieb, nachhaltige Beschaffung (ökonomische Dimension): Wir organisieren unsere Geschäftstätigkeit umweltentlastend, regional und fair. Unser Ziel: Bis 2035 sind wir komplett klimaneutral, das heißt wir erreichen bis dahin eine CO_2-Neutralität all unserer Geschäftstätigkeit. Das betrifft Raumnutzung, Mobilität (Dienstwagenflotte, Dienstfahrräder) Strombezug, Wärme, Licht, Papierverbrauch und mehr.

5. Gesellschaftliches Engagement: Ausweitung von gemeinwohlorientierter Fördertätigkeit. Welche Schwerpunkte setzen wir? Wie können wir unser Engagement für Biodiversität und Naturschutz noch stärken?

6. Kommunikation und Kultur der Transparenz: Unser Anspruch: Das, was wir tun, stets transparent, nachvollziehbar und angemessen nach innen und nach außen kommunizieren. ◀

Nicht nur über Nachhaltigkeit reden, sondern nachhaltig handeln

Mehr als 200 Sparkassen und zahlreiche Verbundunternehmen haben sich bereits verpflichtet: Wir wirtschaften klimafreundlicher und nachhaltiger! „Klimaschutz ist eine große Herausforderung unserer Zeit“, sagt Sparkassenvorstandsmitglied Lars Hopp. „Nachhaltigkeit wird zur Selbstverständlichkeit werden, aber bis dahin ist viel zu tun.” Schließlich geht es um eine kaum vergleichbare Transformation. Und bei der müssen alle mitziehen, die Kund:innen der Sparkassen ebenso wie die Mitarbeitenden.

Unser Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen

Wir investieren in die Zukunft unserer Region: indem wir nachhaltige Projekte vor Ort finanzieren, die Gemeinschaft durch Spenden unterstützen und in der eigenen Geschäftspolitik auf Nachhaltigkeit achten. Damit entfalten wir eine positive Wirkung auf Mensch und Umwelt – und tragen unter anderen zu folgenden Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen bei, den Sustainable Development Goals, kurz SDG.

SDG 2 | Nachhaltige Landwirtschaft: Das Projekt „GemüseAckerdemie" und „AckerRacker" unterstützen wir in den nächsten 4 Jahren mit insgesamt 116.000 Euro aus dem PS-Reinertrag.

SDG 4 | Bildung für alle: 263.000 Euro spendeten wir 2020 für Projekte im Bereich Bildung und Soziales, 288.000 für Wissenschaft und Forschung.

SDG 5 | Geschlechtergleichheit: Unsere Belegschaft ist zu 61 % weiblich. Der Anteil der Frauen in Führungsfunktionen liegt bei knapp 25 %. Im Verwaltungsrat der Sparkasse beträgt der Anteil der weiblichen Mitglieder 20,8 %.

SDG 7 | Nachhaltige und moderne Energie: Insgesamt haben wir in unserer Region 110 Photovoltaik-Anlagen finanziert und den Ausbau der Windkraft vorangebracht. Dafür flossen Kredite in einer Höhe von 67 Millionen Euro. Mit 560.000 Euro finanzierten wir den Bau von zwei Wasserkraftanlagen. Im letzten Jahr spendeten wir 26.000 Euro für Umweltprojekte in unserem Geschäftsgebiet.

SDG 8 | Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Wir beauftragen Zulieferer und das Handwerk aus der Region und sorgen so für Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft.

SDG 9 | Industrie, Innovation und Infrastruktur: Wir finanzieren, beraten, fördern und unterstützen Unternehmen, Kommunen, Organisationen und Forschung bei uns in der Region.

SDG 11 | Für Nachhaltige Städte und Gemeinden: Allein im vergangenen Jahr finanzierte die Sparkasse für 99 Millionen Euro zwölf neue Straßenbahnen in Freiburg und den Ausbau von vier neuen Linien der VAG.

SDG 13 | Maßnahmen zum Klimaschutz: Wir haben zu 100 Prozent auf Ökostrom umgestellt und erzeugen mit unseren Photovoltaikanlagen eigenen, sauberen Strom. Unseren Papierverbrauch, konnten wir über digitalisierte Prozesse seit 2015 von 44,6 Tonnen pro Jahr um fast die Hälfte reduzieren. Unseren Fuhrpark stellen wir nach und nach um auf grüne Antriebe.

Bei Förderkrediten ist die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau Nummer eins im Land: Ob Innovationen, Digitalisierung oder Energiewende, wir sorgen dafür, dass es läuft, und unterstützen Unternehmen, gründende und freischaffende Personen dabei, sich weiterzuentwickeln.

Wir fördern nachhaltig gute Ideen

▶ So muss es laufen: Gute Idee haben. Die Kohle fehlt? Also Förderkredit auftun! Geld fließt, die Sache läuft … Naja, ganz so glatt geht's meistens nicht. Aber erstens sollten wir das Träumen wir nicht bleiben lassen, denn aus Ideen entsteht Zukunft. Und zweitens: Wer innovative Vorhaben umsetzt, braucht einen wirklich guten Finanzpartner. Einer, der weiß, was geht und was zählt. Also: Was wirklich geht und was wirklich zählt. Sonst bleibt auch die beste Idee eben nur: ein schöner Traum.

„Wer die Herausforderungen der Zukunft annimmt, braucht einen verlässlichen Finanzpartner, der weiß, was zählt."

Wir von der Sparkasse kennen uns da zufällig ganz gut aus, wenn es darum geht, Innovationen auf den Weg zu bringen oder gute Ideen Realität werden zu lassen: mit günstigen Förderkrediten aus verschiedenen Töpfen des Bundes und der Länder unterstützen wir Unternehmen, Gründer und Freiberufler dabei, sich weiterzuentwickeln.

Förderkredite für Zukunft und Innovation in der Regio

„Im Jahr 2021 konnten wir an 1030 Kunden mehr als 260 Millionen Euro an öffentlichen Fördermitteln weiterleiten", sagt Marcel Thimm, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau: „Damit waren wir im vergangenen Jahr die erfolgreichste von 48 Sparkassen in Baden-Württemberg. Wir sind seit Jahren Marktführer auf unserem Geschäftsgebiet."

Für unsere Erfolge bei Beratung und Vermittlung von Förderkrediten wurden wir von der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) nun sogar mit dem Preis für das größte Finanzierungsvolumen sowie dem Titel „Premium-Partner Förderberatung 2021" ausgezeichnet.

Die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau gehört seit Jahren zu den aktivsten Förderinstituten in Baden-Württemberg, bestätigt auch Frank Wenz, der Leiter des Förderkreditgeschäfts der LBBW: „Die erneute Auszeichnung belegt, dass sie gewerbliche und private Kunden in allen Finanzierungsfragen hervorragend berät."

Nachhaltigkeit und Energie sind die Schwerpunkte

Die öffentlich geförderten Kredite gingen überwiegend an Unternehmen und gewerbliche Kunden aus der Region. „Mehr als ein Viertel aller unserer neuen Kredite voriges Jahr waren Förderkredite", so Thimm: „vor allem der Wohnungsbau gewinnt immer mehr an Bedeutung, insbesondere im Bereich energetischer Neubauvorhaben und Sanierungen. Nach dem vorübergehenden Stopp des Förderprogrammes KfW 40 für effiziente Gebäude im Januar ist der Bereich besonders in den Fokus gerückt." Generell gilt: Die Nachfrage nach Förderprogrammen mit Nachhaltigkeitsmerkmalen ist ungebrochen hoch und macht insgesamt 70 Prozent aller vergebenen Kredite aus. ◀

Gut beraten – beim Marktführer!
Die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ist seit vielen Jahren Marktführer bei Förderkrediten der KfW und der L-Bank für Unternehmens- und Privatkunden – und zwar mit einem Gesamtvolumen von 5,2 Milliarden Euro.

Nachhaltig Bauen – was wird gefördert?

Neubauten werden nur noch mit Nachhaltigkeitszertifikat staatlich gefördert. Auch bei der energetischen Sanierung ändern sich die Bedingungen – gute Information und Beratung sind wertvoller denn je. Wo es diese gibt? Natürlich bei unseren Spezialist:innen vom S-ImmoCenter.

▶ Der Staat will klimafreundliches Bauen voranbringen. Gut so. „Im Bereich Bauen und Wohnen steckt erhebliches Potenzial, klimaneutral zu werden", sagt Dorothea Müller, Abteilungsdirektorin, S-ImmoCenter, Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau. „Die Bundesregierung hat das Ziel ausgegeben, bis 2045 einen möglichst klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen und verfolgt dabei den Ansatz: Das Richtige fördern, das Falsche dagegen nicht mehr." Aber was wird nun genau über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gefördert und was nicht?

„Der Fokus liegt auf der Sanierung bestehender Gebäude. Klar. Hier ist das Potenzial für Einsparungen besonders hoch", erklärt Müller. „Bei Neubauten dagegen gibt es im Moment kaum noch staatliche Fördergelder. Zum Januar 2023 bereitet das Bundeswirtschafts- und Klimaschutzministerium ein neues umfassendes Programm ‚Klimafreundliches Bauen' vor. Dann wissen wir Genaueres."

Bis dahin können dennoch Förderungen beantragt werden. Das aktuelle, im April wieder angelaufene Förderprogramm (siehe Kasten) ist befristet bis zum Jahresende. „Gegenüber vorigem Jahr wurden aber die Fördersätze halbiert und energiesparende Neubauten werden nur noch gefördert, wenn sie das Qualitätssiegel ‚Nachhaltiges Gebäude (QNG)' haben." Für Neubauten mit Gasheizungen gibt es gar keine Förderung mehr – ebenso wie für Neubauten nach dem EH55-Standard. Dieser sei – so Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck – bei Neubauten mittlerweile die Regel.

Neue Sanierungsförderung

Im Fokus der Bundesregierung liegt natürlich auch die energetische Sanierung, um auch die bestehenden Bauten bis 2045 klimaneutral zu bekommen. Deren Modernisierung soll daher im Vordergrund weiterer Förderung stehen. Die Sanierungsförderung soll noch im Lauf des Jahres angepasst werden, so die Ankündigung. ◀

Eine Milliarde für energiesparende Neubauten

Anfang des Jahres 2022 hat die Bundesregierung die KfW-Zuschüsse für energieeffizientes Bauen und Sanieren überraschend vor dem eigentlich vorgesehenen Förderende gestoppt; die Mittel waren ausgeschöpft.

Die Fördermittel für die am 20. April wieder gestartete Neubauförderung „Effizienzhaus/Effizienzgebäude 40" (EH40) waren innerhalb kürzester Zeit ausgeschöpft. Die Förderung war auf eine Milliarde Euro begrenzt.

Im neu aufgelegten Programm bis Jahresende wurden die Fördersätze halbiert. Was heißt das konkret? Gebäude nach EH40-Standard erhalten einen Zuschuss, der zehn Prozent der Kredithöhe beträgt, bei den höheren Standards EH40 plus und bei der EH40-Nachhaltigkeitsklasse gibt es bis zu 12,5 Prozent. Die maximale Kredithöhe liegt bei 150.000 Euro, man kann also höchstens mit bis zu 18.750 Euro rechnen.

Nachhaltig in der Regio verwurzelt

Die Firma GUTEX baut ein neues Werk mit Unterstützung der Sparkassen-Finanzgruppe.

▶ Ökologische Holzfaserdämmstoffe aus heimischem Nadelholz, das Ganze hergestellt in einem Werk, das komplett CO_2-neutral betrieben wird. Ob es noch nachhaltiger geht? Ja. Nämlich dann, wenn nicht nur der Rohstoff für die Herstellung aus dem umliegenden Schwarzwald und den Vogesen kommt. Sondern mit dem neuen Standort auch noch bis zu 120 neue Arbeitsplätze geschaffen werden, die den Wirtschaftsstandort in der Region stärken.

Seit dem vergangenen Winter wird fleißig gebaut im Gewerbepark Breisgau südlich von Freiburg. Dort investiert GUTEX auf sechs Hektar Fläche über 100 Millionen Euro. Im neuen Werk soll ab Spätsommer 2023 die Herstellung von ökologischen Holzfaserdämmplatten aus regionalem Holz anlaufen.

„Ein echtes Leuchtturmprojekt der Nachhaltigkeit für die gesamte Region", sagt Armin Becherer, Leiter des Bereichs Unternehmenskunden der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau: „Nicht nur die Produktion wird komplett CO_2-neutral sein. Auch das Werk wurde klima- und ressourcenschonend gestaltet. Damit nimmt GUTEX eine absolute Vorreiterrolle ein."

„Die konsequente Ausrichtung an Nachhaltigkeitskriterien sichert langfristigen Erfolg."

Unternehmen können, so Becherer, nicht nur viel durch ihr Handeln bewegen, sondern durch konsequente Ausrichtung an Nachhaltigkeitskriterien auch langfristig wirtschaftlich erfolgreich sein. Die Sparkasse begleitet GUTEX als langjährigen Partner. Ein Sparkassen-Konsortium unter Führung der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau ermöglichte die Realisierung des Projekts.

„Wir sind mit Nachhaltigkeit fest verwurzelt, sie bildet eine Leitplanke unserer Unternehmenspolitik", sagt GUTEX-Geschäftsführer Claudio Thoma. Mit dem neuen Werk möchte GUTEX der wachsenden Nachfrage nach ökologischen Dämmstoffen gerecht werden – und trägt mit den Dämmstoffen aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz unmittelbar zur Energiewende bei: Denn diese sorgen nicht nur für Energieeinsparung durch optimal gedämmte Gebäude, sondern punkten zudem selbst mit einem sehr geringen CO_2-Fußabdruck. ◀

Ökologische Holzfaserdämmung von GUTEX sorgt für optimal gedämmte Gebäude und punktet durch einen sehr geringen CO_2-Fußabdruck.

Bio-Tofu für ein lebenswertes Morgen

Von der Kellerküche zum Marktführer: Seit 35 Jahren stellt das Freiburger Unternehmen Taifun Tofuprodukte in Bio-Qualität her – mit der Sparkasse als starkem Finanzpartner an der Seite.

▶ Der Tofu-Hersteller Taifun-Tofu aus Freiburg setzt sich seit Jahren entschlossen für Nachhaltigkeit ein. Kein Wunder: Tofu ist schließlich nicht nur ein leckeres Lebensmittel, das in immer mehr Küchen auf dem Teller landet. Sondern vor allem auch: rundum zukunftsfähig. „Mit unseren rein pflanzlichen Produkten gestalten wir die Ernährungswende mit“, sagt Taifun-Tofu-Geschäftsführerin Elisabeth Huber.

Logisch: Denn wer sich fragt, wie es gelingen kann, immer mehr Menschen gesund und ausgewogen zu ernähren und dabei gleichzeitig die natürlichen Ressourcen unserer Erde zu schützen, landet unweigerlich auch bei Tofu und der Sojabohne. Tofu macht das wertvolle Eiweiß aus der Hülsenfrucht dem Menschen direkt zugänglich: Aus einem Kilo Soja kann man etwa zwei Kilo Tofu machen.

Wandel will inanziert werden

Alles begann mit Handarbeit und einfachen Gerätschaften: Vier Kilo Tofu pro Woche wurden anfangs lose und frisch auf dem Markt verkauft. Heute sind die nachhaltig produzierten Tofuspezialitäten von Taifun-Tofu in jedem Naturkosthandel in Deutschland und in 12 weiteren europäischen Ländern erhältlich. Rund 300 Mitarbeiter:innen arbeiten in Freiburg. Vorbildlich: Im Kernbetrieb setzt Taifun-Tofu schon seit vielen Jahren auf 100 Prozent Ökostrom und auf eine CO_2-arme Herstellung. Der Einsatz von Umwelttechnologien wie Photovoltaik oder Wärmerückgewinnung sorgte dafür, dass 2018 etwa eine Million kWh Strom eingespart wurde. Besonders ökologisch: Kein Quadratmeter Regenwald wird für Taifun-Soja abgeholzt: Heute wachsen 100 Prozent der Taifun-Sojabohnen in Deutschland, Österreich und Frankreich.

Die Sojabohnen stammen ausschließlich aus Europa: Taifun arbeitet mit rund 170 Bio-Vertragslandwirten zusammen.

Sojabohnen, Wasser und Gerinnungsmittel – mehr braucht es zur Herstellung eines Naturtofus nicht.

„Taifun-Tofu ist führender Hersteller von Bio-Tofu in Europa“, sagt Martin Bockstahler, Unternehmenskunden-Betreuer von der Sparkasse Freiburg: „Das Unternehmen nutzt seinen Hebel, um direkt bei uns vor Ort, aber auch weltweit soziale und ökologische Verbesserungen zu erzielen. Und wir helfen ihm dabei, weiter in Nachhaltigkeit zu investieren.“

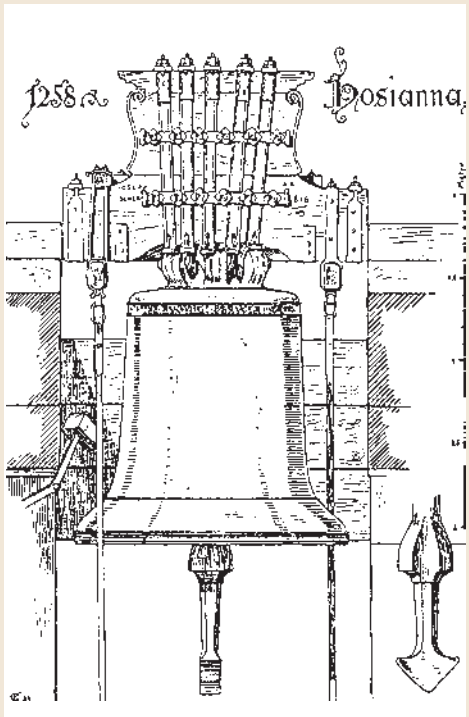
„Die Sparkasse begleitet seit unseren Anfängen viele Entwicklungsschritte bei Taifun-Tofu“, erklärt Geschäftsführerin Huber: „Zahlreiche Projekte wurden damit indirekt oder direkt von der Sparkasse gefördert. Dazu gehören zum Beispiel die Steigerung der Prozesseffizienz durch neue Tofuanlagen, die Investition in eine größere und umweltfreundlichere Energieerzeugung oder auch Wachstumsschritte in weitere Gebäude.“

Für Bockstahler gehört das zum Selbstverständnis der Sparkasse: „Aus regelmäßigen Dialogen mit den Firmenkunden entwickeln wir gemeinsam Lösungen, die zum individuellen Bedarf passen.“ Jüngste Beispiele bei Taifun-Tofu sind etwa der Bau einer neuen Energiezentrale im Jahr 2018, deren Anschaffung von der Sparkasse gefördert wurde. „Damit können wir noch nachhaltiger arbeiten“, so Huber. Auch bei der Erweiterung vor Ort in Freiburg war die Sparkasse involviert: Der neu hinzugekommene Produktionsstandort in der Blankreutestraße für die energieeffiziente Produktion von Räuchertofu wurde mithilfe der Sparkasse realisiert. „Weitere Investitionen in neue Produktlinien stehen auf unserem Plan“, so Elisabeth Huber, „auch hier schätzen wir die Unterstützung der Sparkasse als langjährigen und verlässlichen Finanzpartner.“ ◀

Die Stimme der Stadt

Warum ist die Hosanna-Glocke im Freiburger Münster so bedeutungsvoll? Ein Gespräch mit Prof. Bernhard Wulff zur Hosanna-Ausstellung in der Meckelhalle.

▶ Beim einzigartigen Hosanna-Glockenkonzert auf dem Münsterplatz hätten das alle Freiburger:innen hautnah erleben können. Doch dann wurde das aufwendige musikalische Großevent, das anlässlich des 900-jährigen Stadtjubiläums stattfinden sollte, wegen Corona abgesagt – samt Begleitausstellung. Ein Schock für die Veranstalter und die beteiligten Musiker:innen. Jetzt wird immerhin die Ausstellung in der Meckelhalle des Sparkassen-FinanzZentrums gezeigt.



lokalist | *Wie fühlten Sie sich, als das Projekt „900 Jahre, 900 Musiker … und eine Glocke" im Jahr 2020 wegen Corona abgeblasen werden musste?*

Prof. Bernhard Wulff | Es hätte ein Fest für alle Freiburger sein sollen. Unser Team vom MEHRKLANG-Verein, Netzwerk für neue Musik, hat zwei Jahre intensiv an den Vorbereitungen gearbeitet, Toningenieure analysierten die Obertonreihe der Hosanna, um diese anschließend an die beteiligten Musiker weiterzugeben. Sicherheitskonzepte und ein extrem aufwendiges Beschallungssystem wurden konzipiert.

lokalist | *Die Absage war sicher ein Schock.*

» | Und ob. Als durch Corona der Stecker gezogen wurde, waren wir wie vor den Kopf gestoßen. Alle Arbeit war umsonst. Unser Großevent war wegen den Coronaauflagen ein Jahr später nicht mehr realisierbar. Außer der Förderung durch die Stadt hatten wir einige sehr großzügige finanzielle Unterstützungen eingeworben.

lokalist | *Sie hatten Außergewöhnliches vor?*

» | Die Idee dazu hatte ich bereits einige Jahre zuvor mit Herbert Schiffels. Für das Stadtjubiläum standen wir in Kontakt mit den Musikern der Stadt, mit allen Chören, mit Blasorchestern und Profis. Bereits sechs Monate davor hatten wir 750 feste Zusagen. Ein Sternmarsch aller Freiburger Musiker mit den Teiltönen der Hosanna-Glocke! Das wäre unvergesslich geworden.

lokalist | *Auch die Begleitausstellung in der Meckelhalle mussten sie absagen …*

» | Das war hart, denn wir hatten auch hierfür sehr viele Vorarbeiten geleistet. Umso mehr freue ich mich über das Angebot der Freiburger Sparkasse, die Hosanna-Ausstellung nun doch noch in der wunderschönen Meckelhalle auszurichten.

lokalist | *Warum ist die Hosanna-Glocke so bedeutungsvoll?*

» | Seit rund 760 Jahren hängt die Hosanna im Glockenstuhl des Münsters. Die drei Tonnen schwere Glocke mit ihrem dunkel klingenden „Es" hat das Leben Freiburgs über Jahrhunderte begleitet. Sie ist die „die Stimme der Stadt".

lokalist | *In der Ausstellung möchten Sie die Hosanna „sinnlich erfahrbar" machen. Wie machen sie das?*

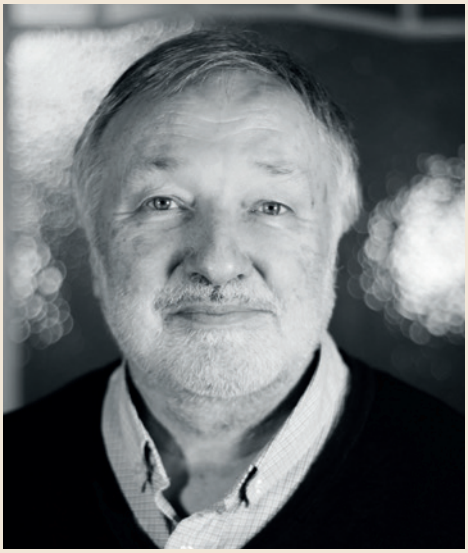
» | Stefan Lux, Bildhauer am Theater Freiburg, hat ein lebensgroßes Modell der Hosannaglocke erbaut. Auch das Modell eines Glockenstuhls wird zu sehen sein. Und die Besucherinnen und Besucher werden die Klänge des Münstergeläuts hören. Das ist schon sehr unmittelbar. Außerdem gibt es großartiges Bildmaterial und viel Information über die Hosanna, über die Geschichte der Glocken, über den spektakulären Glockenguss, über Glocken in der Literatur, in der Musik, im Krieg.

lokalist | *Ein Großevent mit 900 Musiker:innen wird es nicht mehr geben. Aber am letzten Ausstellungstag lassen Sie ein musikalisches Programm auf dem Münsterplatz für die Öffentlichkeit steigen. Was haben Sie vor – wieder eine außergewöhnliche Aktion?*

» | Ja. Wir planen ein interkulturelles Glockenkonzert mit 50 Glockenspielern und Glockenklängen aus aller Welt: Von Röhrenglocken, über Kuhglocken, Crotales bis hin zu Plattenglocken, Klangschalen und natürlich auch der Hosanna-Glocke im Turm. Ein versöhnliches Ende. Und wer weiß, vielleicht wird die Idee ja zum nächsten Stadtjubiläum wieder aufgegriffen. ◀

Die Hosanna ist zwar nicht die lauteste Glocke im Turm, aber ihr Ton prägt das Festgeläut – das als eines der schönsten in ganz Europa gilt.

HOSANNA, Freiburgs älteste Glocke	
Gießer	unbezeichnet
Jahr	1258
Material	Bronze
Durchmesser	1,614 m
Gewicht	3290 kg
Nominal	es'+2

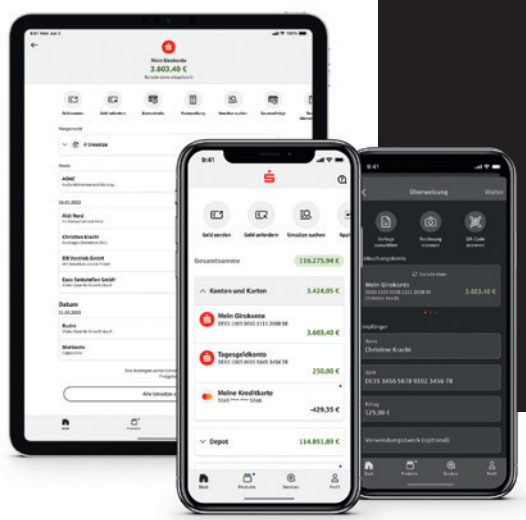


Initiator der Ausstellung „Hosanna und die Welt der Glocken" sowie des Glockenkonzerts auf dem Münsterplatz ist Prof. Bernhard Wulff, ehemaliger Professor der Hochschule für Musik, Festivalveranstalter, Kulturbotschafter der Mongolei und ideenreicher Kulturschaffender aus Freiburg.

Ausstellung „Hosanna und die Welt der Glocken" in der Meckelhalle des Sparkassen-FinanzZentrums, vom 4. August bis zum 16. September 2022.

Die Ausstellung „Hosanna und die Welt der Glocke" in der Meckelhalle des Sparkassen-FinanzZentrums Freiburgs präsentiert vom 4. August bis zum 16. September nicht nur viele Informationen über die Hosanna, die Geschichte der Glocken und ihre Herstellung, in Wort, Bild und Ton, sondern auch Ausstellungsgegenstände, darunter ein 1:1 Modell der Hosanna.

„Hosanna, das Glockenkonzert" auf dem Münsterplatz, am 16. September 2022, um 20 und 21 Uhr. Die Ausstellung in der Meckelhalle wird an diesem Abend für Besucher noch mal von 18 bis 23 Uhr über den Eingang Franziskanerstraße geöffnet sein.



Bester Zugang

Sparkassen-App und (bald) im Online-Banking: Neues Design und intuitive Bedienung machen Onlinezugänge noch kundenfreundlicher.

▶ Wie kriegt man das hin? Deutschlands erfolgreichste Banking-App noch besser machen? Antwort: Indem die Bedürfnisse der Nutzer:innen noch konsequenter in die Entwicklung einfließen.

Das Ergebnis: Die neue Sparkassen-App, die nicht nur optisch moderner daherkommt, sondern auch bei Nutzerfreundlichkeit und Bedienbarkeit auf dem neuesten Stand der Technik ist. Kurzum: Eine echte Bank in der Hosentasche! Macht Sinn, schließlich ist das Mobile Banking für den größten Teil der Kunden der schnellste und der direkte Kanal zu ihrer Sparkasse.

Auch das Online-Banking wurde gründlich erneuert und mit noch mehr Funktionen ausgestattet: neue Navigations- und Suchelemente, eine überarbeitete Finanzübersicht sowie angepasste Typografie und Kontraste machen das Online-Banking übersichtlicher und komfortabler – bei gewohnt hohen, TÜV-geprüften Sicherheitsstandards. Die Umstellung erfolgt Schritt für Schritt und wird im August abgeschlossen sein.

Und für noch bessere Nutzung sorgt das einheitliche Design: Die neue Internet-Filiale und die Sparkassen-App sind wie aus einem Guss.

Sparkassen-App

Bessere Nutzbarkeit
Die Navigations- und Bedienelemente wurden überarbeitet – für besten Zugriff auf alle wichtigten App-Inhalte: Alle Services und Produkte sind leicht erreichbar.

Personalisierbare Finanzübersicht
Die neue Finanzübersicht bietet vollen Überblick über alle Konten und alle wichtigen Funktionen. Konten und Depots können nach eigenen Wünschen sortiert werden.

Multibanking-Fähigkeit
Auch Fremdbankkonten werden in der Finanzübersicht dargestellt.

Light- und Dark-Mode
Für Mobile Banking ohne Blenden erscheint die Benutzeroberfläche entweder weiß oder schwarz, je nach Tageszeit.

Online-Banking ab Mitte August

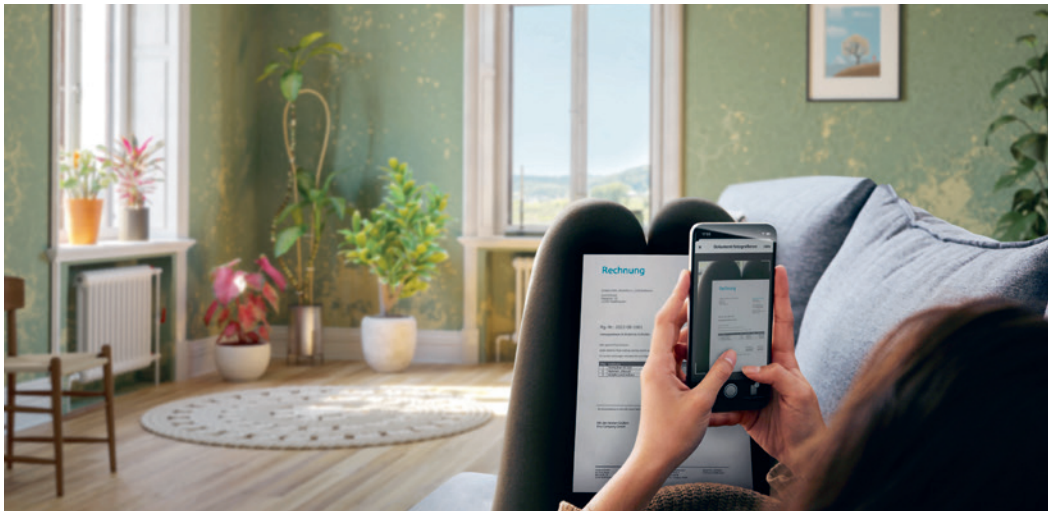
Übersichtliche Navigation dank der neuen Menüführung. Alle wichtigen Banking-Einstellungen sowie persönliche Daten, Nachrichten und Kontowecker an einem Ort.

Ob zuhause oder unterwegs: Das Online-Banking ist auf allen Geräten leicht zu bedienen – bei gewohnt hohen Sicherheitsstandards.

Individuell klar strukturiert: Alle Konten, Karten, Depots, Versicherungen und Bausparverträge auf einen Blick und individuell sortierbar – inklusive Fremdkonten und Vermögenswerten.

Umsätze übersichtlicher und besser strukturiert, dank der neuen Umsatzliste mit Tagessortierung und Händlerlogos.

Einfacher überweisen: Große, touchoptimierte Eingabefelder ermöglichen bequeme Überweisungen mit jedem Endgerät, inklusive Wechsel zu Dauerauftrag und optionaler Echtzeit-Überweisung.



Europa à la Card

Mitfiebern, mitreisen: Der Sport-Club spielt kommende Saison europäisch. Logisch, dass echte Fans einen klaren Vorteil mitbringen – dank der neuen Mastercard mit SC-Logo als Debit- oder Kreditkarte.

Was für ein Jahr: Eine mitreißende Saison, gekrönt von einem packenden Pokalfinale. Und am Ende der Lohn für das großartige Engagement: Freiburg spielt in der Europa League!

Ja, zugegeben, wir sind verwöhnt. Ein Team, das begeistert. Ein Club, dem alle Herzen der Fußballwelt zufliegen. Das kennen wir in Freiburg schließlich seit Jahren.

Aber dass am Ende einer tollen Saison die Champions-League nur knapp verpasst und das Ticket für Europa locker gelöst wurde – das kam in der Vergangenheit nicht so oft vor. Umso schöner, dass wir unseren SC jetzt auf der weiteren Reise begleiten dürfen. Nicht nur sportlich in der Bundesliga – sondern auch in der kommenden Saison durch ganz Europa.

Klar, dass wir uns für echte SC-Fans etwas ganz Besonderes ausgedacht haben: Europa à la Card. Mit der SC-Mastercard als Kreditkarte in den Versionen Gold und Silber oder der Debitkarte in der Version Basis können sie einfach überall kontaktlos zahlen.

Mit uns und dem SC kommen sie international ins Geschäft. Und zwar egal ob in San Sebástian, in Rom, Rotterdam oder ganz am Ende in Budapest – dort wird 2023 das Finale ausgetragen. Und nach so einer Saison wird man ja wohl etwas größer träumen dürfen!

Europaweit reisen

Unsere neue S-Vorteilswelt (ab Ende Juli verfügbar) ab 16 Jahren bietet exklusive Mehrwerte für Inhaber:innen der SC-Mastercard. Im S-Reiseportal erhalten Fans eine Reiserückvergütung in Höhe von fünf Prozent auf dort gebuchte Reisen. Einfach anklicken, anmelden – und Reisevorteile durchstöbern!

Das bietet die SC-Mastercard (Debit-/Kreditkarte)

- International bargeldlos zahlen
- Verschiedene Zusatzleistungen je Kredit-/Debitkarten-Version
- Verschiedene Vergünstigungen und die Chance auf exklusive Verlosungen: Ticket-Gewinnspiel unter allen SC-Zahlungskarteninhaber:innen zu jedem Heimspiel im Europa-Park Stadion.
- Kontaktlos zahlen im neuen Europa-Park Stadion
- Reiserückvergütung bei Buchungen über die S-Reisewelt
- Rabatte in den stationären SC-Fanshops
- Verbilligte Sky-Lösungen
- und mehr …

Mehr Infos unter:
sparkasse-freiburg.de/scf

Das Kundenportal mit Geld-zurück-Effekt

Die S-Vorteilswelt bietet attraktive Mehrwerte für Sparkassen-Kund:innen. Mit S-Cashback bares Geld sparen. Und mit der S-Reisewelt die Welt neu entdecken!

Neue Vielfalt: Unsere S-Vorteilswelt ermöglicht Sparkassenkund:innen einen einfachen Zugang zu allen Mehrwerten. Und mit S-Cashback sparen sie obendrein bares Geld. Wie das geht? Relevant sein, heißt für Sparkassen mehr denn je, in die Lebenswelt der Kunden einzutauchen. Genau das haben wir uns mit der neuen S-Vorteilswelt auf die Fahnen geschrieben. Dort bündeln wir exklusive Vorteilsangebote von Kooperationspartnern vor Ort oder Onlineshops.

Die Idee dahinter: Als Sparkassenkund:in erhalten Sie Vergünstigungen für Produkte und Dienstleistungen. Über das neue Kundenportal stellen wir Ihnen regionale Vorteilsangebote von Kooperationspartnern exklusiv zur Verfügung.

Mit enthalten ist das S-Cashback-Programm. Damit können Sie vom ersten Tag an bares Geld sparen und von exklusiven Vorteilen bei Einkäufen in Online-Shops als auch hier in der Region direkt im Geschäft profitieren. Die gesammelten Cashback-Guthaben werden ganz einfach dem Vorteilskonto gutgeschrieben.

Jetzt freischalten und Vorteile nutzen!

Schalten Sie sich jetzt für die neue S-Vorteilswelt frei.
Buchen Sie Ihre nächste Reise online, stöbern Sie bequem auf dem Sofa nach Konzerttickets oder profitieren Sie von einer der vielen praktischen Serviceleistungen rund um Ihr conto**maxx**-Girokonto.

Ihre exklusiven Mehrwertleistungen auf einen Blick:

Direkte Vorteilspartner & S-Cashback
Sichern Sie sich exklusive Angebote unserer regionalen Vorteilspartner oder sammeln in der Region oder Online Cashback-Guthaben.

S-Ticketservice
Buchen Sie Ihre Tickets online und wir schicken sie Ihnen versandkostenfrei – per Standardversand – nach Hause (sofern verfügbar).

S-Gutscheine
Immer die richtige Wahl! Verschenken Sie freudebringende Gutscheine von über 60 namhaften Partnern.

S-Reisewelt
Ihren nächsten Urlaub können Sie kinderleicht online buchen und dabei von bis zu 5 % Reisepreis-Rückvergütung profitieren.

Für contomaxx-Kund:innen gibt es wieder attraktive Preisvorteile für einen entspannten Bade- und Kultursommer in unserer Regio. Also nichts wie los, online stöbern – und draußen eintauchen!

Sommer genießen, Vorteile mitnehmen

Baden in Baden ... oder schwimmen im Bad? Für Erfrischungssuchende und andere Wasserliebhaber: Mit contomaxx-Kundenkarte gibt's Rabatte bei folgenden Bädern in der Region:

Freibad Emmendingen
10er-Karte für 27 statt 30 Euro
An der Kasse vor Ort.

Freiburger Bäder
10er-Karte für 37 statt 40 Euro
über die S-Vorteilswelt.

Mach' Blau Denzlingen
10er-Karte für 37 statt 40 Euro
über die S-Vorteilswelt.

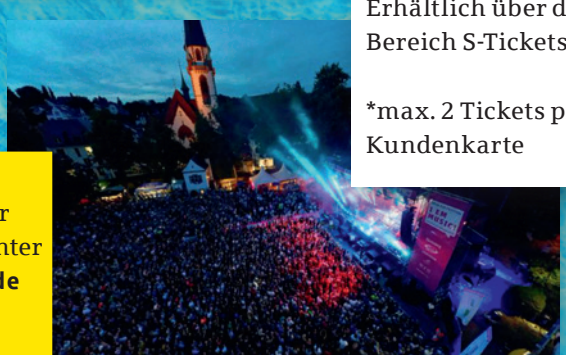
Freizeitspaß im Europa-Park
Einfach mal einen Tag in die fantastischen Erlebniswelten bei Rust eintauchen. Und den contomaxx-Preisvorteil mitnehmen: **5 Euro Rabatt pro Ticket.** über die S-Vorteilswelt.

38. Zelt-Musik-Festival vom 13. – 31. Juli 2022 – mit Preisvorteil
Endlich werden die Wiesenhügel am Mundenhof wieder zu einem Ort der Musik, Begegnung und Kultur.
10 Prozent Rabatt pro Ticket* gibt es bei:
17. Juli: Mnozil Brass
23. Juli: Äl Jawala
29. Juli: Bosse
30. Juli: Dubioza kolektiv
31. Juli: Pixies

I EM MUSIC! vom 22. – 26. Juli 2022
Das Open-Air-Festival in der Regio. Auf dem Schlossplatz in Emmendingen. Und mit contomaxx-Rabatt **drei Euro pro Ticket* bei folgenden Konzerten sparen:**
22. Juli: The BossHoss
23. Juli: Max Giesinger

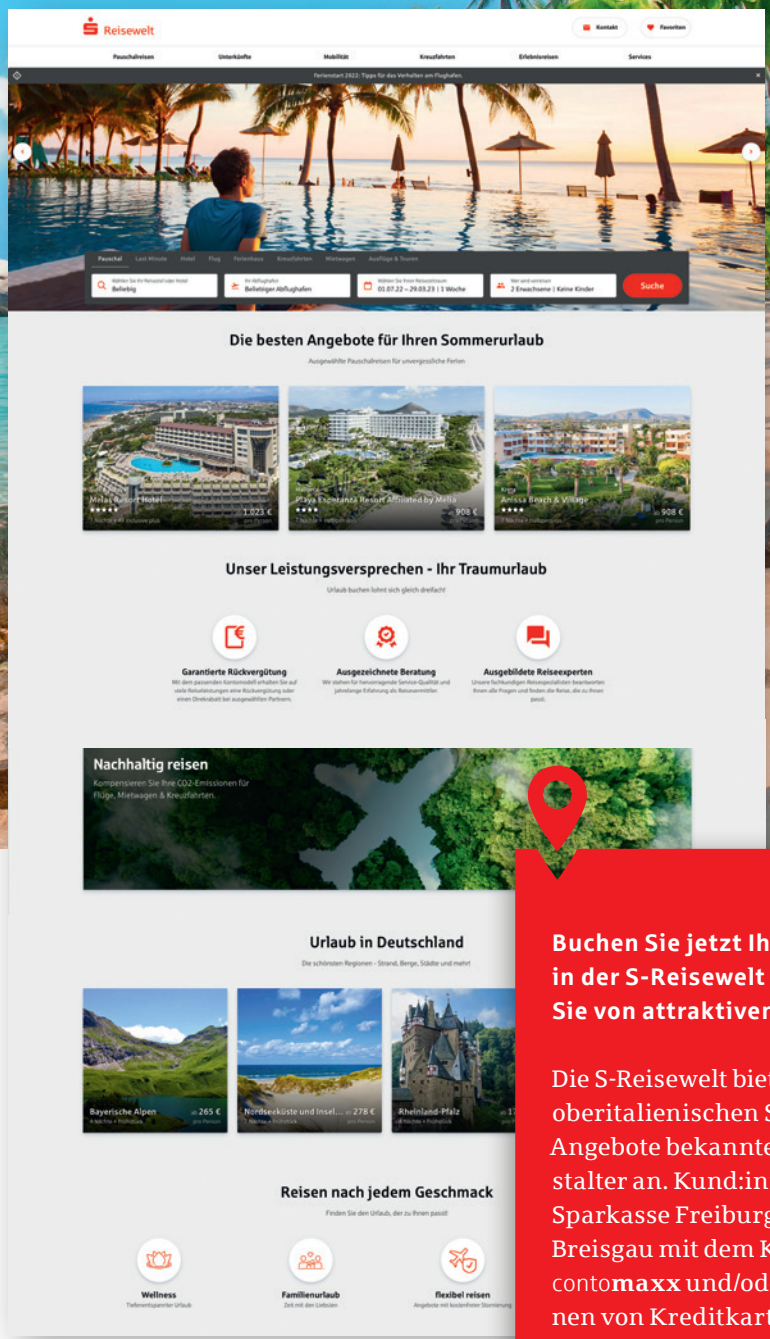
All das genießen – und noch mehr mit contomaxx-Preisvorteil! Erhältlich über die S-Vorteilswelt im Bereich S-Ticketservice.

*max. 2 Tickets pro contomaxx-Kundenkarte



Alle Karten und Tickets gibt es für registrierte Kund:innen online unter **vorteilswelt.sparkasse-freiburg.de** oder telefonisch bei unserem **ServiceCenter: 0761 120 175 22**

Auszeit gefällig?



Über die S-Reisewelt können Kund:innen der Sparkassen unsere besten Reiseangebote durchstöbern und ganz bequem Reisen buchen – telefonisch, online oder per App.

▶ Von A wie Aussuchen über B wie Buchen bis Z wie Zufrieden zurückkommen – das neue Design und die neue technische Plattform sorgen für ein noch besseres Reiseerlebnis.

Bei Bedarf erhalten sie Beratung zum geplanten Ferienziel durch unsere fachkundigen Reisespezialisten. Natürlich können sie sich auch direkt online ausführlich über das Reiseland informieren oder Reiseführer bestellen. Unser Rundumpaket für einen wirklich sorgenfreien Urlaub ergänzen weitere Leistungen wie etwa der Notgeld-Service oder eine Auslandsreise-Krankenversicherung. Und, schon gewusst, dass sie mit dem passenden Kontomodell auf viele Reiseleistungen eine Rückvergütung erhalten oder einen Direktrabatt bei ausgewählten Partnern?

Also: Gleich anmelden, inspirieren lassen – und die Welt entdecken.

Buchen Sie jetzt Ihren Urlaub in der S-Reisewelt und profitieren Sie von attraktiven Rabatten!

Die S-Reisewelt bietet für alle oberitalienischen Seen tolle Angebote bekannter Reiseveranstalter an. Kund:innen der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau mit dem Kontomodell conto**maxx** und/oder Inhaber:innen von Kreditkarten profitieren dabei von satten Rabatten. Rückvergütungen von 5 % bis 7 %* (je nach Kontomodell) werden Ihnen nach Reiseantritt auf Ihr Vorteilskonto gutgeschrieben. Sie haben unser Kontomodell conto**maxx** oder die Kreditkarte Gold noch nicht?

Dann beantragen Sie diese jetzt auf **sparkasse-freiburg.de** und informieren Sie sich über alle Vorteile unter **vorteilswelt.sparkasse-freiburg.de.**

Der Gardasee
Mildes Klima, malerische Strände und charmante Ortschaften. Der Gardasee ist eine der beliebtesten Urlaubsregionen Italiens. Im Norden locken Kletterfelsen, Wanderwege und Mountainbiketrails. Im Süden finden Sonnenanbeter und Wasserratten traumhafte Strände. Rund um den See liegen hübsche, sehenswerte und lebendige Hafenstädtchen etwa Bardolino, Malcesine, Limone sul Garda und Lazise. Ein Höhepunkt ist der Besuch der Isola del Garda mit der berühmten Villa Borghese und ein Ausflug in den Freizeitpark Gardaland.

Magische Urlaubsparadiese – Die oberitalienischen Seen

Die großen Seen in Italien eignen sich perfekt für einen erholsamen Sommerurlaub und sind ganz einfach mit dem Auto erreichbar. Ob Aktivurlauber, Sonnenanbeter oder Kulturinteressierte – hier kommt jeder auf seine Kosten.

Der Comer See
Saftig grüne Hügel, schroffe Felsen, imposante Villen und kunstvoll angelegte Gärten: Der Comer See wirkt wie eine natürliche Filmkulisse, am besten entdecken Sie ihn per Boot. Anschließend bietet sich ein Ausflug in die reizenden Städtchen Como und Bellagio mit ihren beeindruckenden Bauwerken an. Im Norden und Westen liegen naturbelassene Badestrände; im Nordosten sind Segeln oder Paragliding beliebt. Nicht verpassen: Die regionale Küche mit ihren traditionellen Fischgerichten und Desserts!

Der Iseosee
Türkisgrünes Wasser, pittoreske Hafenstädte und eine exotische Flora und Fauna: Das ist der Iseosee. Die malerische Landschaft mit ihren mittelalterlichen Ortschaften, Kirchen und Schlössern lässt sich per Boot, Fahrrad oder zu Fuß erkunden. Im Süden liegt die Franciacorta, eines der schönsten Weingebiete Italiens. Auch Abstecher in die hübschen Orte Iseo, Lóvere und Riva di Solto mit ihren historischen Ortskernen lohnen sich. Das Highlight ist die autofreie Insel Monte Isola, ein einzigartiges Idyll!

Weitere Informationen auf
lokalist.sparkasse-freiburg.de

lokal ist ein Gewinn.

Durchs Heft gerätselt!

Wissen Sie es?
Dann machen Sie mit und gewinnen mit etwas Glück einen unserer tollen Preise.

Einfach alle Antworten zusammenzählen und Sie erhalten Ihre Glückszahl!

? Wie alt ist das Freiburger Unternehmen Taifun-Tofu? .....

? Wie hoch ist der Anteil von Ökostrom am Stromverbrauch unserer Sparkasse? .....

? Wie viele Jahre hängt die Hosanna-Glocke bereits im Freiburger Münsterturm? .....

? Bis wann will die Bundesregierung die bestehenden Bauten klimaneutral bekommen? .....

↓

Ihre Glückszahl

Das gibt's zu gewinnen!
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir:

1 Gutschein für den Traumurlaub, ob Städtetrip oder Kreuzfahrt – egal. **Im Wert von 1.000 Euro** für die S-Reisewelt.

2 x 1 Gutschein für Ihre Reise **im Wert von je 250 Euro** für die S-Reisewelt.

So machen Sie mit:
Einfach Ihre Glückszahl mit dem Hinweis „lokal ist ein Gewinn." bis zum 31. Juli 2022 einsenden:
per E-Mail an **gewinnspiel@sparkasse-freiburg.de**
oder mit einer Postkarte an
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Kommunikationsmanagement
Kaiser-Joseph-Straße 186-190
79098 Freiburg

Viel Glück!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnehmen können alle – auch ohne Sparkassen-Kund:in zu sein. Die Gewinner:innen müssen für das Gewinnspiel nicht zwingend ein contomaxx-Konto oder Kreditkarte unserer Sparkasse besitzen. Die Gewinner:innen werden benachrichtigt. Mitarbeitende der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Hinweis zum Datenschutz: Die Vertraulichkeit und Integrität Ihrer persönlichen Angaben ist uns ein besonderes Anliegen. Wir werden Ihre Angaben daher sorgfältig und entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz verarbeiten und nutzen und insbesondere nicht ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergeben. Wir erheben und nutzen die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten nur zum Zwecke der Abwicklung dieses Preisausschreibens und der Kontaktaufnahme mit den Gewinner:innen. Zum Datenschutz siehe auch sparkasse-freiburg.de/dsgvo